

Startseite > News > Volla Phone – Ein Smartphone mit neuem Konzept Made in Germany

Volla Phone – Ein Smartphone mit neuem Konzept Made in Germany

22. Dezember 2020 Nachrichten



Anfang 2020 stellte die Hallo Welt Systeme UG aus Remscheid ihr Volla Phone im Rahmen einer Crowdfunding-Kampagne vor. Nun kann das leistungsstarke Smartphone, bei dem die Privatsphäre des Nutzers im Vordergrund steht, **im Onlineshop bestellt werden**.

telespiegel.de Newsletter

Ich willige ein per E-Mail den telespiegel.de Newsletter zu erhalten. Meine Daten werden ausschließlich zu diesem Zweck genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden.

Email

Mit der Registrierung akzeptiere ich die Datenschutzerklärung.

Newsletter abonnieren

Folge uns bei



Der Weg zum Volla Phone

„Die Entwicklung begann nach der Gründung des Unternehmens (...) vor drei Jahren mit grundlegenden Konzepten, Technologien und der Auswahl der geeigneten Plattform“, erklärt Hallo Welt Systeme Gründer Dr. Jörg Wurzer. Die Crowd, der das Mobiltelefon Anfang des Jahres vorgestellt wurde, konnte von der Idee überzeugt werden und bestellte innerhalb von wenigen Wochen zahlreiche Smartphones. Hierdurch konnte das Unternehmen seinen versprochenen Zeitplan einhalten und gemeinsam mit dem Partner Gigaset in die Produktion gehen. „Unsere Partnerschaft mit Gigaset ist ein echter Glücksfall“, betont Wurzer in einem Gründerinterview. Durch die Direktbestellungen und eine Folgekampagne, konnte das anfängliche Finanzierungsziel sogar verzehnfacht werden. Hallo Welt Systeme sieht dies als deutliches Zeichen dafür, dass **es neben den Giganten Apple und Google durchaus noch einen dritten Markt gibt**.

Worin unterscheidet sich das Volla Phone von anderen Smartphones?

Das Mobiltelefon Made in Germany bietet eine intelligente Benutzeroberfläche, bei der grundsätzlich auf alles verzichtet wird, was den Nutzer ablenken könnte. So kann nach dem Entsperren des Geräts einfach in ein Textfeld getippt werden – das Volla Phone erkennt dann, was der Nutzer tun möchte. Für eine Funktion, die häufig genutzt wird, muss nicht die passende App gestartet werden, denn das Smartphone erkennt dies bereits durch eine einzige Geste und ruft die Funktion automatisch auf. Volla Phone bietet zudem eine Schnellmenü-Funktion sowie das einfache Bedienen über Kurzbefehle.

Ein Google-freies Android-Betriebssystem für mehr Schutz der Privatsphäre

Das Smartphone läuft mit dem eigens entwickelten Betriebssystem Volla OS. Volla OS wurde von dem Unternehmen zusammen mit einem internationalen Team sowie der aktiven Volla Community entwickelt. Der Quellcode dieses Betriebssystems wird schrittweise veröffentlicht, sodass der Privatsphärenschutz für den Benutzer überprüfbar wird. Zudem wurde eine App zum Starten weiterer, alternativer Betriebssysteme von der SD-Karte von der Volla Community entwickelt. Trotz des Google-freien Betriebssystems, ist das Mobiltelefon aus Deutschland mit einem Großteil der Android-Apps kompatibel. Voraussetzung hierfür ist, dass es sich um Apps handelt, die auch ohne Google-Play-Services auskommen. Vor allem kostenpflichtige Apps sind auf die Dienste angewiesen. Apps, welche auf anderen Smartphones bereits vorinstalliert sind, sind bei Volla Phone durch quelloffene Alternativen ersetzt. Das Handy ist alternativ zu Volla OS auch mit dem mobilen, vorinstallierten **Linux-Betriebssystem Ubuntu Touch erhältlich**.

Wie schützt das Volla Phone die Privatsphäre?

Ziel der Hallo Welt Systeme UG ist es, den Nutzern größtmögliche Flexibilität mit Fokus auf Datenschutz und Privatsphäre zu bieten. Dies wird insbesondere dadurch umgesetzt, dass das Mobiltelefon ohne Google-, Apple- oder anderes Benutzerkonto unabhängig von der **Cloud** verwendet werden kann. Volla Phone enthält ein vorinstalliertes, optionales VPN ohne Protokollierung von Aktivitäten des Partners **Hide.me**.

Das Smartphone Made in Germany im Überblick:

- schlichtes, elegantes Design
- Farben: Schiefergrau oder Weiß
- Betriebssystem: Volla OS oder Ubuntu Touch
- Displaygröße: 6,3 Zoll
- Gewicht: 190 Gramm
- Prozessor: Hello P23 Octa Core 2.0 GHz
- Speicher: 4 + 64 GB (erweiterbar bis 512 GB)
- Hauptkamera: 16-Megapixel-Doppelkamera
- Selfiekamera: 16-Megapixel
- Akku: 4 700 Milliampere Stunden
- Schnelladeoption + kabelloses Laden
- Bluetooth 4.2
- USB-C
- NFC (kontaktloses Bezahlen)
- Preis: 359 Euro

Vorstellung bei YouTube



Deutschland Smartphone

Hinterlasse jetzt einen Kommentar

Kommentar hinterlassen

E-Mail Adresse wird nicht veröffentlicht.

Kommentar

Name*

E-Mail*

Meinen Namen, E-Mail und Website in diesem Browser speichern, bis ich wieder kommentiere.

Bitte gebe eine Antwort in Ziffern ein:

achtzehn - elf =

Kommentar abschicken

Die aktuellsten telespiegel Nachrichten

Unerlaubte Telefonwerbung
Hohe Geldbuße gegen Energieversorger mivolta

12. Februar 2021

Die Bundesnetzagentur hat gegen den Energieversorger mivolta GmbH wegen massiver, unerlaubter Telefonwerbung (Cold Calls) mit dem Stadtwerke-Trick eine Geldbuße von 250.000 Euro verhängt. [...]

Glasfaserausbau
enercity und htp wollen „Digitales Hannover“ aufbauen

10. Februar 2021

Investitionen in Höhe von 200 Millionen Euro sollen in den Glasfaserausbau in Hannover fließen. Enercity arbeitet mit htp zusammen, um die Stadt smarter zu machen. Dafür sollen Glasfaserleitungen direkt bis in die Häuser und Wohnungen verlegt werden. [...]

In-App-Käufe
Siebenjähriger verzockt knapp 3 000 Euro seiner Mutter

9. Februar 2021

Spiele-Apps locken mit Werbung und In-App-Käufen insbesondere Kinder und Jugendliche in Kostenfallen. Die Verbraucherzentrale Niedersachsen informiert aktuell über einen Fall, indem ein Siebenjähriger beinahe 3 000 Euro seiner Mutter verzockte. [...]

5G-Mobilfunk
Neuer Netzbetreiber für mehr Wettbewerb steht in den Startlöchern

8. Februar 2021

Telefonica Deutschland hat 1&1 Drillisch in den Verhandlungen um National Roaming ein neues Angebot vorgelegt. Der Serviceprovider 1&1 will der vierte Mobilfunknetzbetreiber in Deutschland werden und ist hierbei auf die Zusammenarbeit mit den Wettbewerbern angewiesen. [...]

EU-Kommission
Deutschland droht ein Vertragsverletzungsverfahren

5. Februar 2021

Die EU-Kommission hat gegen Deutschland und andere EU-Staaten ein Vertragsverletzungsverfahren eingeleitet. Die Länder haben nun zwei Monate Zeit, um die neuen EU-Regelungen zur elektronischen Kommunikation in nationales Recht umzusetzen. [...]

Betrugsmasche
Erneut Phishing-Mails im Facebook-Messenger im Umlauf

4. Februar 2021

Aktuell werden über den Facebook-Messenger wieder Phishing-Videos verbreitet, mit denen die Zugangsdaten von Facebook-Usern ergaunert werden. Auf den ersten Blick wirkt die Nachricht vertrauenswürdig, da sie von einem Facebook-Kontakt stammt, dahinter stecken jedoch Kriminelle. [...]